Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 671. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 25. September 1889.**

Deutschland.

Berlin, 24. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen General-Major a. D. Kriebel zu München, bisher Oberst und Commandeur des 2. Fuß-Artillerie-Regiments in Metz, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem ehemaligen Notar Duffort in Bischweiler den Charakter als Ehren-Notar verliehen.

Der Kaiserliche Consul in Soerabaya (Java), v. Bültzingslöwen, ist gestorben.

Der expedirende Secretär und Calculator Faden ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator beim Reichsamt des Innern ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den Militär-Ober-Pfarrer des I. Armee-Corps, Consistorial-Rath D. von Hase in Königsberg i. Pr., unter Belassung des Charakters als Consistorial-Rath, zum Garnison-Pfarrer und Hofprediger an der Militärgemeinde der Hof- und Garnisonkirche in Potsdam ernannt.

Der bisherige Vermessungs-Revisor Ernst Waechter zu Remagen ist zum Königlichen Vermessungs-Inspector ernannt worden. — Bei der Controle der Staatspapiere sind der bisherige Buchhalter Lorenz zum Ober-Buchhalter und der bisherige Kassen-Secretär Lübcke zum Buchhalter, ferner bei der Staatsschulden-Tilgungskasse die bisherigen Kassen-Secretäre Puritz und Glaß zu Buchhaltern ernannt worden.

Das Armee-Verordnungsblatt enthält folgende Allerhöchste Cabinets-Ordres: 1) Betreffend den Helmadler der Garde-Grenadier- bezw. Garde-Grenadier-Landwehr-Regimenter:

„Ich bestimme hierdurch: 1) Offiziere und Mannschaften der Garde-Grenadier-Regimenter tragen fortan den Adler mit Gardestern nach der bei den Garde-Infanterie-Regimentern giltigen Probe. Die hiernach erforderlichen Beschaffungen haben nach Maßgabe verfügbarer Mittel stattzufinden. 2) Die Garde-Grenadier-Landwehr-Regimenter tragen auf ihrem bisherigen Helmadler den für die Garde-Landwehr-Regimenter vorgeschriebenen Stern mit Landwehrkreuz. Das Kriegsministerum hat hiernach das Weitere zu veranlassen. Küstrin, den 28. August 1889. Wilhelm. von Verdy."

2) Betreffend die künftige Benennung des 1. Hannoverschen Ulanen-Regiments Nr. 13:

„Ich erkläre Mich hierdurch, in ehrender Anerkennung der von dem 1. Hannoverschen Ulanen-Regiment Nr. 13 im letzten Feldzuge bewiesenen glänzenden Tapferkeit, zum Chef dieses Regiments und bestimme, daß das Regiment fortan den Namen „Königs-Ulanen-Regiment (1. Hannoversches) Nr. 13" zu führen hat, die Offiziere und Mannschaften desselben auch Meinen Namenszug in den Feldern der Epauletten bezw. Schulterstücke zu tragen haben. Das Regiment habe Ich von Vorstehendem direct benachrichtigt. Die betreffende Bekanntmachung an die Armee hat das Kriegsministerium zu veranlassen. Dasselbe hat Mir auch eine Probe des Namenszuges zur Genehmigung vorzulegen. Hannover, den 13. September 1889. Wilhelm."

3) Betreffend die künftige Benennung des Hannoverschen Füsilier-Regiments Nr. 73:

„Ich bestimme, daß das Hannoversche Füsilier-Regiment Nr. 73 künftig die Benennung „Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen (Hannoversches) Nr. 73" führen soll und beauftrage Sie, diese Meine Bestimmung der Armee bekannt zu machen. Hannover, den 13. September 1889. Wilhelm. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

• **Liegnitz**, 24. Sept. [Nichtstattgehabte Versammlung.] Wie Liegnitzer Blätter melden, hat die für gestern Abend angekündigte Volksversammlung, in welcher der socialdemokratische Reichstagsabgeordnete Kühn sprechen sollte, nicht abgehalten werden können, weil der Besitzer des Gasthofes zur Dänemark seinen Saal den Einberufern verweigerte.

□ **Sprottau**, 22. Septbr. [Abiturienten-Prüfung. — Vorschußverein. — General-Lehrer-Conferenz. — Besichtigung. — Jagdbeute.] Am hiesigen Realgymnasium wurde am 20. Septbr. die Abiturienten-Prüfung abgehalten. Als Commissarius des Provinzial-Schul-Collegiums fungirte der Director Dr. Schwenkenbecher. Der eine Oberprimaner, welcher sich der Prüfung unterzog, bestand dieselbe. — Die Mitglieder des Vorschußvereins waren am 19. Septbr. zur Berathung des neuen Statuts, bedingt durch die Reichsgesetzgebung, versammelt. Nachdem der Rendant Kaufmann Kretschmer über das neue Statut Bericht erstattet, wurde dasselbe en bloc angenommen. Es tritt bereits mit dem 1. Oct. in Kraft. — Unter dem Vorsitz des Kreis-Schulinspectors Pastor Effenberger-Sprottau fand gestern die General-Lehrer-Conferenz der evangelischen Lehrer des Kreises statt. Der Kreis zählt gegenwärtig 48 öffentliche Volksschulen, in welchen 5084 Kinder von 64 Lehrern, 1 Hilfslehrer und 1 Lehrerin unterrichtet werden. Hütekinder sind 154. An der höheren Privat-Töchterschule wirken außer dem Dirigenten 3 Lehrerinnen; die Zahl der Schülerinnen beträgt 72. Klein-Kinderschulen sind in Sprottau, Primkenau und Mallmitz. In erstgenanntem Orte besuchen 130 Kinder dieselbe, in Primkenau 86 und in Mallmitz 70. Eine Schule, die zu Hohenofen, ist im verflossenen Jahre neugegründet worden. Die schriftliche Bearbeitung des von der Regierung gestellten Themas: „Die Behandlung der deutschen Lesestücke in Beziehung auf ihren Inhalt" hatte Cantor Karsch-Primkenau geliefert. Nach der Conferenz versammelten sich die Mitglieder derselben zu einem gemeinschaftlichen Mittagsmahle in der Herberge zur Heimath. — Gestern traf der Oberforstmeister von Kujawa aus Liegnitz hier ein, um den städtischen Forst zu besichtigen. Die Revision des Forstes dauert bis Dinstag. — Fabrikbesitzer Achilles aus Dresden schoß vor wenigen Tagen bei dem Dorfe Klein-Polkwitz eine Rohrdommel, einen in unserer Gegend sehr seltenen Vogel.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 25. Septbr. Ueber die Stellung und die Befugnisse der Bergbehörden in Bezug auf das Verhältniß zwischen Arbeitgebern und Arbeitern im Bergbau bringt die „Nordd. Allg. Ztg." einen langen Leitartikel, der nach Anführung unzähliger Gesetze und Verordnungen die neuen Bergrevierbeamten-Instructionen heranzieht, in welchen die jetzige Rechtslage in den Worten zum Ausdruck kommt, daß das Vertragsverhältniß zwischen den Bergleuten und ihren Arbeitgebern, sowie die Handhabung der Disciplin über die Bergarbeiter nicht der Competenz der Revierbeamten unterliege.

In Posen fallirte der Kreuzzeitung zufolge die alte bedeutende Colonialwaarenfirma Wassermann und Sohn mit angeblich 300 000 Mark Passiven. Betheiligt sollen besonders Berlin, Stettin, Hamburg und Breslau sein.

Einem Telegramm des „Standard" aus Shanghai zufolge beabsichtigt die chinesische Regierung, anläßlich des amerikanischen Verbots der chinesischen Einwanderung sämmtliche Amerikaner aus China auszuweisen.

Aus London wird der Kreuzzeitung aus angeblich glaubwürdiger Quelle gemeldet, bei der Abreise des Zaren von Peterhof habe eine Dynamitexplosion auf der Bahn stattgefunden, wobei ein Beamter getödtet worden sei.

Der portugiesische Finanzminister Cyrillo de Carvalho hat, nachdem er am Montag mit mehreren Banquiers verhandelt hatte, gestern Morgen Berlin wieder verlassen und ist über Frankfurt a. M. nach Paris wieder zurückgekehrt.

Aus Witu wird dem „B. T." geschrieben: Der Agent der deutschen Witugesellschaft Kurt Töppen habe am 10. und 12. August in Gegenwart des Herrn Clemens Denhardt zwei Audienzen beim Sultan gehabt und diesem einen Brief des deutschen Consuls in Zanzibar überbracht. In diesem werde dem Sultan von Witu mitgetheilt, daß die deutsche Regierung Herrn Clemens Denhardt nicht als bevollmächtigten Vertreter des Sultans betrachten wolle und werde. Der Sultan erblicke darin eine Parteinahme der deutschen Regierung gegen seine, des Sultans, Interessen zu Gunsten der deutschen Witu-Gesellschaft. Herr Töppen sei in sehr ungnädiger Weise empfangen worden.

Als Antwort auf den Münchener Katholikentag giebt die gesammte liberale Presse Baierns die Parole des einigen Zusammengehens von Nationalliberalen und Freisinnigen auf dem kommenden Landtag aus.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 24. Septbr. Wie der „Staatsanzeiger" meldet, ist der Beginn der Wahlmännerwahlen auf den 9. October festgesetzt.

Metz, 24. Sept. Der Großherzog von Baden wird morgen vom Manöverfelde aus hier eintreffen und im Europäischen Hof Absteigequartier nehmen. Nach dem Schlußmanöver, unmittelbar vor Metz am 26. d., mit welchem die diesjährigen Herbstübungen des XV. Armeecorps ihr Ende erreichen, wird der Großherzog am 27. d. von hier über Straßburg nach Baden zurückkehren.

Rom, 24. Septbr. Der Erzbischof von Cosenza wurde in Rende, als er im Begriff stand, nach Cosenza zurückzukehren, von einem Küster durch einen Revolverschuß am rechten Schenkel leicht verwundet. Der Verbrecher wurde verhaftet.

Verona, 24. Septbr. Auf dem Bahnhofe Ala wurde heute das Schlußprotokoll, betreffend die Organisation des internationalen Eisenbahndienstes und Zollverfahrens, unterzeichnet.

Petersburg, 24. Sept. Die Königin von Griechenland ist nach Wien abgereist.

Reval, 24. Septbr. Der bekannte Luftschiffer Leroux wurde heute mit seinem Fallschirm ins Meer getrieben und ist dort ertrunken.

Berlin, 24. Sept. Die Post von dem am 24. August aus Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfers „Preußen" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichlich am 27. September Vormittags zur Ausgabe.

Breslau. Wasserstand.

24 Sept. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 4 cm. U.-P. — m 63 cm über 0.
25 Sept. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 47 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Bern, 24. September. Behufs Erledigung der Fusionsfrage der Jura-Bern-Luzern-Bahn mit der West-Bahn ist der Verwaltungsrath der ersteren auf den 10. October, die General-Versammlung der Actionäre auf den 12. October und der Grosse Rath sowohl des Cantons Bern wie derjenige des Cantons Wallis auf den 4. November einberufen worden.

* **Zur Zuckerrüben-Campagne** wird uns geschrieben: Die Rübenernte hat in der vergangenen Woche begonnen. Demzufolge haben die Zuckerfabriken auch bereits ihre Campagne eröffnet. Die Zuckerfabrik in Münsterberg hat in den letzten Tagen schon ganz beträchtliche Mengen Rüben sowohl mittelst Fuhrwerke als auch mit der Bahn erhalten. Für Trachenberg sind nicht minder grosse Transporte zur Absendung gelangt. Die Hauptlieferungen sind jedoch erst im nächsten Monat zu erwarten. In Rosenthal bei Breslau sind der dortigen Fabrik schon täglich mehrere Wagenladungen auf der Bahn und zahlreiche Einzelsendungen zugeführt worden. Wie es scheint, wird sich daselbst in diesem Jahre ein überaus lebhafter Verkehr entwickeln. Namentlich werden die Lieferungen der Grossgrundbesitzer aus den Kreisen Breslau, Trachenberg und Trebnitz, mit denen zum grössten Theil bereits im Frühjahr bezw. in den Vorjahren betreffs der Ablieferung ein Contract abgeschlossen worden ist, sehr viel dazu beitragen, die Rübenzufuhr zu einer aussergewöhnlich starken zu gestalten. So stehen täglich grössere Transporte von den Orten an der Bahnlinie Breslau-Lissa i. Posen und Hundsfeld-Trebnitz bezw. Bohrau sowie Breslau-Dyhernfurt in Aussicht. Da auch für die anderen Fabriken Zuckerrüben in grösseren Mengen als im Vorjahre zur Verladung gelangen, so wird eine nicht zu unterschätzende Anzahl von offenen Güterwagen für diesen Verkehrszweig beansprucht. Natürlich werden diese Fahrzeuge dem Kohlenverkehr dadurch entzogen. Zum Glück beschränken sich die Rübensendungen gewöhnlich nur auf kurze Strecken, sodass die Laufzeit der Wagen und somit auch die Benutzungsfrist für einen Transport eine verhältnissmässig kurze ist. Ueber den Ertrag der Rübenernte erfahren wir, dass derselbe die gehegten Hoffnungen zu Gunsten der Besitzer weit übertrifft. Sowohl in der Qualität wie in der Quantität sind die Zuckerrüben vorzüglich gerathen.

• **Stahlschienen-Submission.** Bei der königlichen Eisenbahn-Direction Bromberg stand gestern Termin an zur Verdingung von 10 706 To. Stahlschienen. Mindestfordernd blieben für je 2672 To. der Bochumer Verein für Bergbau mit 138,25 M., der Hörder Bergwerksverein mit 138,40 M. und das Stahlwerk Hoesch mit $138\frac{1}{2}$ und für den Rest von 2690 To. die rheinischen Stahlwerke mit 138 M. Alles pro Tonne ab Werk.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Sally Löwenstein in Berlin. — Kaufmann Paul Doering in Kulm. — Firma S. Baumann in Leipzig.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Julius Cohn jun., hier, Inhaber: Kaufmann Julius Cohn.

Gelöscht: S. Schweitzer, Th. Lebek, beide hier.

Marktberichte.

Eröffnung der Wollauction. London, 24. Septbr. Totalangebot 227 000 Ballen. Heute 7999 Ballen angeboten. Die Auction ist gut besucht, lebhafte Betheiligung. Australische pari bis $\frac{1}{2}$ Penny theurer, Capwolle unverändert. Das Ende der Auction ist am 19. October.

Breslau, 25. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,60—17.80—18.30 Mk., alter gelber 16.50—17.70—18.30 Mark, neuer schles. weisser 15,90—16,40—18,10 Mk., neuer gelber 15,80 bis 16,30—18,00 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 15,60 bis 15,90—16.30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 13,60—14,60—15,60 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr 17,00—17.50—18.00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8.00—9,00 bis 10,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein wenig gefragt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	20	29	20	28	20
Winterrübsen	30	20	28	80	27	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M. fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13.00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 35—38—44 Mark, weisser schwacher Umsatz, 38—41—48 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26.50 Mk., Hausbacken 24.25—24.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8.60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3.30—3.80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34.00—38,00 Mark.

Berlin, 24. Septbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine matt. — Roggen loco geschäftslos, Termine matt einsetzend, schliessen befestigt. Gek.: 750 To. — Hafer loco und Termine matter. Gek.: 550 To. — Roggenmehl unverändert. — Rüböl still. — Spiritus matt. Gek.: 50er 20 000 Liter, 70er 70 000 Liter.

Weizen loco 181—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November 188—$187\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-Decbr. $189\frac{3}{4}$—$189\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai $193\frac{3}{4}$—$193\frac{1}{4}$—$193\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 151—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Octbr. $155\frac{3}{4}$—$156\frac{3}{4}$—$156\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $156\frac{1}{2}$—$157\frac{1}{4}$ Mark bez., November-Decbr. $158\frac{1}{4}$—$158\frac{3}{4}$—$158\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $161\frac{1}{4}$—162—$161\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 125 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 122 M. bez., October-November $122\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $122\frac{1}{4}$ Mark bez. — Gerste loco 135 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 150—157 Mark, mittel und guter schlesischer 152—158 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 152—158 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 160—166 Mark ab Bahn bez., russischer 151—158 Mark frei Wagen bez., Septbr.-October $148\frac{1}{4}$—148 bis $148\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $147\frac{1}{2}$—$147\frac{1}{4}$—$147\frac{1}{2}$ M. bez., Nov.-Decbr. $147\frac{1}{4}$—147—$147\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai $149\frac{3}{4}$—$149\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—160 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 161 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 22.00—20.00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22.00 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 M., September und September-October 21,50 Mark bez., October-November 21,50—21,55 M. bez., November-December 21,75 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass — M. bez., September 71 Mark bez., September-October 66,3 M. bez., October-Novbr. 65 M. bez., November-December 64 Mark bez., April-Mai 61,7 M. bez.

Petroleum loco 24,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,5 Mark bez., September 54 M. bez., September-October 53,3—53,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36 M. bez., September 34,8—35,4—35,2 Mark bez., September-October 34 bis 34,2—33,9—34 Mark bez., October-November 32,3—32,2—32,3 M. bez., November-December 32—31,8—31,9 M. bez., April-Mai 33—32,8—32,9 Mark bez., Mai-Juni 33,2—33—33,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,75 M., October-November 17,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,50 M., October-November 17,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $156\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 122 M. per 100 To., für Hafer auf $148\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 54 M. per 100 Ltr.-pCt., für Spiritus (70er) auf 35,1 M. pr. 100 Ltr.-pCt.

Hamburg, 24. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per Novbr.-Decbr. $22\frac{3}{8}$ Br., 22 Gd., per Decbr.-Januar 22 Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai $21\frac{5}{8}$ Br., $21\frac{3}{8}$ Gd. Tendenz: Still.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71. —. 5% priv. türk. Obligationen 456, 50. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 805, —. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1287, 50. Credit mobilier 447. 50. Panama-Kanal-Actien 46, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 38, —. Rio Tinto 309. 30. Suezkanal-Actien 2295, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 24. 3% Rente 86. $42\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 465, —. 4% Spanier äussere Anleihe $74\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 705, —. Cheques auf London 25. 26. Fest.

Comptoir d'escompte 96, —. 4% Russen de 1889 92, 10.

London, 24. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{5}{8}$. 5% privil. Egypter 104, —. 4% unif. Egypter 92. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $96\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suezactien 91. Canada Pacific $68\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols 97. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $94\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $20\frac{3}{8}$. Rio Tinto $12\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien 1% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $91\frac{1}{4}$. Fest.

London, 24. Septbr., Nachmittag 7 Uhr — Min. Preussische Consols 105, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols 97. Convertirte Türken —. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $91\frac{1}{4}$. Italiener $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter 92. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $42\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $96\frac{1}{4}$. De Beers-Actien —.

Frankfurt a. M., 24. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $261\frac{1}{8}$. Franzosen $197\frac{3}{4}$. Lombarden $99\frac{7}{8}$. Galizier —, —. Egypter 92. 60. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 182. 30. Disconto-Commandit 235. 80. Dresdener Bank 160, 50. Laurahütte 155, —. Darmstädter Bank 168, 80. Gelsenkirchen 180, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 24. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 455. Pariser Wechsel 81. 05. Wiener Wechsel 170. 87. Reichsanleihe 107. 80. Oesterr. Silberrente 72. 20. Oest. Papierrente 71. 10. 5% Papierrente 84. 90. 4% Goldrente 94. 30. 1860er Loose 121, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Italiener 93, 20. 1880er Russen 92, 50.*) II. Orient-Anl. 65. 20. III. Orient-Anleihe 64. 90. 4% Spanier 74. 70. Unific. Egypter 92. 60. Conv. Türken 16. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 68.40.*) 5% serb. Rente 83, —.*) Serb. Tabaksrente 83, 20.*) 5% amort. Rumänen 96, 60.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 50. Böhm. Westbahn $288\frac{1}{8}$. Böhm. Nordbahn $196\frac{5}{8}$. Central Pacific —, —. Franzosen $197\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 182. 80. Hess. Ludwigsbahn 123, 40. Lombarden $99\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 194, 80. Nordwestbahn $164\frac{1}{8}$. Creditactien $260\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 167, 30. Mitteld. Creditbank 114. 20. Reichsbank 133. —. Disconto-Commandit 234, 50. Dresdener Bank 159, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, —. 4% griechische Monopol-Anleihe

79, —.*) 4½% Portugiesen 98, 70. Siemens Glasindustrie 159, 80. La Veloce 146, —. Fest.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260⅞. Franzosen 197⅛. Galizier —. Lombarden 100, —. Egypter 92, 70. Disc.-Commandit 235, 40. Spanier —. Laurahütte —.

Hamburg, 24. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 72, —. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. 1860er Loose 122, 50. Italienische Rente 93, 50. Creditactien 261, 25. Franzosen 493, —. Lombarden 251, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 50. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, —. III. Orient-Anleihe 62, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 70. Disc.-Commandit 236, 20. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 196, —. Marienb.-Mlawka 64, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 165, —. Ostpr. Südbahn 97, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 153, 30. Nordd. Jute-Spinnerei 153, —. A.-C. Guano-Werke 150, 10. Privatdiscont 3½%. Hamb. Packetf.-Actien 154, 90. Dyn.-Trust-Actien 159, 25. Sehr fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 50 Br., 126, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28½ Br., 20, 23½ Gd., London kurz 20, 48 Br., 20, 43 Gd., London Sicht 20, 50 Br., 20, 47 Gd. Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 170, — Br., 168, — Gd., Paris 80, 60 Br., 80, 30 Gd., Petersburg 209, — Br., 207, — Gd., New-York kurz 4, 23 Br., 4, 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd.

Amsterdam. 24. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70, do. Februar-August verzl. 70⅜. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71, do. April-October verzinsl. 70½. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120½. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61⅝. Conv. Türken 16¼. 5½% holländ. Anleihe 103¾. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106, —. §Warschau-Wiener Eisenbahnactien —, —. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191⅝. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 11.

Petersburg, 24. Sept., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	24.	Cours vom	19.	24.
Wechsel London 3 M.	96 05	95 70	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	148½	148¼
do. Berlin 3 M.	47 00	46 80	Grosse Russ. Eisenb.	241	240
do. Amsterdam 3 M.	79 45	79 15	Kursk-Kiew-Actien	284¼	287½
do. Paris 3 M.	38 15	38 00	Petersb. Discontobk.	658	672
½-Imperials	7 65	7 64	Petersb. intern. Hdlsb	530	542
Russ. 1864er Pr.-Anl*	261	262	Petersburger Privat-Handelsbank	360	360
do. 1866er Pr.-Anl*	238¼	238½	Russ. Bank für ausw. Handel	254½	258½
do. 1873er Anleihe	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99	99⅜	Privat-Discont	6	6
Russ. III. Orient-Anl.	99	99¼			
do. 6% Goldrente	— —	—			
do. 4proc. inn. Anl.	83¼	83⅝			

* Gestempelt.

Newyork, 24. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 127⅞. Erie-Bahn 28⅞. Newyork-Centralb. 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 113⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅛. Baumwolle in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 98¼. Mehl 2. 90. Rother Winterweizen loco 85¾. Weizen per Sept. 85½, per Octbr. 85¾, per Decbr. 87⅞. Mais (old mixed) 41¼. Zucker (Fair refining muscovados) 5¾. Kaffee Rio 19½ nom. Schmalz loco 6, 42. Rothe & Brothers 6. 75. Kupfer Sept. 10, 97 nom. Getreidefracht 5¼.

Liverpool, 24. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 B. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 24. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September 6 45/64 Verkäuferpreis, Septbr.-Octbr. 5 15/16 Käuferpreis, October-Novbr. 5 23/32 do., Novbr.-Decbr. 5 21/32 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5⅝ Käuferpreis. März-April 5 41/64 d. do.

Manchester. 24. Sept. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mule Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10¾, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. — Fest.

Königsberg, 24. Sept., Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 145, 00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 134, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. —. Spiritus per 100 Liter 100% loco 55, 50, per Septbr. 55, 00, per October 54, 50. — Wetter: Halb bedeckt.

Danzig, 24. Sept., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fester, Umsatz 100 Tonnen, bunt und hellfarbig 160—170, hellbunt 172, hochbunt u. glasig 177, per Septbr.-October Transit 134, 00, per Novbr.-Decbr. Transit 135, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 148, do. polnischer oder russischer Transit 98, 00, do. per Septbr.-October 120 Pfd. Transit 96, 50, per Novbr.-Decbr. 98, 00. Rübsen loco —. Gerste loco kleine 118, do. loco grosse 130. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 54, 50, nicht contingentirt 35, 00. Wetter: Schön.

Wien, 24. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 51 Gd., 8. 56 Br., per Frühjahr 9, 24 Gd., 9, 29 Br. Roggen per Herbst 7, 43 Gd., 7, 48 Br., per Frühjahr 7, 78 Gd., 7, 83 Br. Mais per Septbr. — Gd., — Br.. per Mai-Juni 5. 85 Gd.. 5, 90 Br. Hafer per Herbst 7, 28 Gd., 7. 33 Br., per Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 65 Br.

Pest. 24 Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Herbst 8, 38 Gd., 8, 40 Br., per Frühjahr 1890 — Gd., — Br. Hafer per Herbst 6, 86 Gd., 6, 88 Br., per Frühjahr 7, 20 Gd., 7, 21 Br. Neuer Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br. Kohlraps per Septbr.-October 17⅜ à 17½. Wetter: Wolkig.

Petersburg, 24. Septbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48, 00, per August 45, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Kühl.

London, 24. Septbr. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 41¾.

Liverpool, 24. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 d. höher, Mais unverändert. — Wetter: Regenschauer.

Newyork, 24. Septbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 25000, do. nach Frankreich 8000, do. nach andern Häfen des Continents 8000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 32000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 23. Sept. Visible Supply an Weizen 17197000 Bushels, do. an Mais 12663000 Bushels.

Amsterdam, 24. Septbr., Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 24. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste ruhig.

Antwerpen, 24. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17¼ bez., 17⅜ Br., per Septbr. 17¼ Br., per November-Decbr. 17½ Br., per Januar-März 17⅜ Br. — Weichend.

Hamburg, 24. Septbr., Nachm. Petroleum flau, Standard white loco 7, 00 Br., — Gd., per October-Decbr. 7, 00 Br., — Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 24. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 6, 90 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°,9	+ 6°,1	+ 10°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	746,1	744.0	739,1
Dunstdruck (mm)	7.2	7.1	7.6
Dunstsättigung (pCt.)	65	88	81
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 1.	SO. 3.
Wetter	trübe.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 9,0

Starker Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,30 bz	16,295 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 bz	171,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,40 bz	212,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bzB	107,70 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,00 bz	104,00 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bz	106,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,75 bz	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	99,80 G	99,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 bz	101,25 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 B	100,60 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,20 B	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,20 B	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,00 B	94,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	— —	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,50 bzB	96,60 bzB
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,75 G	101,60 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,25 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	101,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	98,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,80 G	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,30 bzG	101,40 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	96,90 bzB	97,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	93,40 B	93,25 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,70 bz	91,70 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,50 bzB	88,25 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 bz	112,60 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,20 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,20 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	101,50 bz	101,30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 B	100,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,50 bzG	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	110,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,90 bz	100,25 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 B	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,60 bz	90,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90,60 bzB	90,50 G
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,25 B	95,70 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,75 bzG	112,75 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,30 bz	102,60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	101,40 bz	101,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,40 bzG	92,60 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	94,40 bz	94,80 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	100,80 bz	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,50 bzB	93,20 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,90 bz	78,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,00 bz	77,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92,80 bz	93,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	¼jhl.	96,10 bz	96,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,20 B	94,25 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	71,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,00 bz	84,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,20 B	72,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,00 ebzB	62,80 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 G	57,50 ebz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,50 G	98,70 ebz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 bzG	105,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,25 bzG	96,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 G	101,10 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,25 bz	92,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,40 bzG	113,60 G
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons.	4	¼jhl.	91,60 bz	91,50à60 bz
dto. dto. II. Ser.	4		91,50 bz	91,50à60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,00 G	65,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,70 bz	64,60 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,50 G	54,20 bz
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,90 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,90 bz	84,20 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,30 bzB	91,60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,20 bzG	90,20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,70 B	103,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,00 B	83,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,70 B	16,70 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	80,60 bzG	80,90 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,75 bz	73,30 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,90 G	85,50 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,20 bz	98,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	80,75 bz	81,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,60 G	144,25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 G	146,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,75 G	42,75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,50 G	107,50 G
Bukarester Loose	—	—	46,00 B	46,10 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142,30 bz	142,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	134,50 G	134,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,50 bz	57,25 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,00 G	112,90 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,00 bzG	109,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,25 bz	149,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,00 bz	337,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	139,00 G	139,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,90 bz	19,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	134,60 G	134,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,90 G	27,90 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	318,20 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,25 bz	121,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,25 bz	308,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,90 B	135,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158,50 bz	157,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,75 bz	106,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,00 G	81,30 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,60 bz	82,25 bz
Ungarische Loose	—	—	249,60 bz	248,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	69,50 B	69,50 bzB
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	119,75 bz	119,60 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,75 bz	112,80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118,60 bzB	118,00 G
Saalbahn	5	5	1/1	115,90 bz	115,50 B
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	99,00 bzG	99,10 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	71,20 bzG	71,10 bzB
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97,50 bzG	97,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44,75 bzG	44,80 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	101,00 bzB	100,00 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	237,80 bzG	237,50 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	194,50 ebzG	194,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	123,00 bzG	123,20 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64,75 bz	64,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	165,90 G	165,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,80 G	101,10 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	— —	68,10 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	97,75 bz	97,50 ebzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,90 bzB	25,00 bzB
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	228,50 bz	229,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83,30 bzG	83,25 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	181,80 bz	181,70 B
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	117,25 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,60 G	98,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	63,30 G	65,75 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,00 G	101,20 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/4 1/7	— —	142,20 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	— —	119,70 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,00 bzG	63,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	99,10 bz	99,00 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	62,90 bz	62,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	82,10 bzB
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	95,00 bz	95,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	50,20 bz	50,10 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	31,50 B	31,50 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	71,90 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,45	1/1 1/7	126,80 bz	127,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	73,20 bzG	72,80 bz
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	147,90 bz	148,30 bzG
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	126,10 bzG	128,00 bzG
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	118,00 bz	119,75 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,50 G	42,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	75,25 bzG	75,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	222,00 bz	221,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	102,90 bz
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,40 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	102,90 bz
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,90 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88,70 bzG	88,70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 G	108,90 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,50 B	85,30 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,50 B	58,50 B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,50 G	102,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,80 G	87,80 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,75 bzG	81,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,60 G	76,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,10 bz	67,40 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 bzB	84,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,50 bzG	82,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,00 ebzG	92,10 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,50 G	89,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,25 bz	87,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/3 1/9	61,20 ebzB	61,10 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 G	98,25 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 bzB	85,60 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,00 ebzG	85,20 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,40 bz	96,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,20 G	96,20 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,10 bz	90,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,80 G	64,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,60 bz	92,75 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,60 bzG	99,60 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,75 bz	86,90 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 bzG	100,10 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,70 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,70 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,00 bzG	89,10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72,50 G	72,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,40 bzG	90,50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 ebzB	62,80 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,40 G	108,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,25 G	112,30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 G	91,75 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,20 G	114,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,10 G	103,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,00 bzG	113,10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77,10 bzG	76,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,90 bz	115,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	102,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,50 G	112,50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,00 G	110,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,00 G	98,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77,50 B	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	80,00 G	79,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,50 bz	129,80 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	185,00 bzG	186,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 296,00 bz	p.St. 296,25 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	112,10 bz	113,50 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	108,50 bzG	109,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	166,50 bz	167,40 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,00 ebzB	171,50 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137,75 bzG	137,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115,10 G	115,25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	233,00 bzG	234,00 bzB
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,00 bzG	159,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	87,25 bzG	87,50 B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,00 bzG	94,00 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	116,00 B	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	124,50 bzG	125,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,10 G	200,10 ebzB
dto. Disconto	0	0	1/1	9,60 G	9,60 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,50 G	143,60 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	118,75 G	118,50 G
Mitteld. Creditbank	4⅓	6	1/1	114,40 bz	114,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	143,50 bzG	144,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	174,80 bz	175,00 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	84,30 G	84,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	172,00 G	174,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117,00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	123,00 bzG	123,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,00 ebzG	151,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,75 G	112,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	138,80 G	138,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	125,80 G
Reichsbank	6⅕	5⅘	1/1 1/7	132,90 bz	132,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,75 G	65,60 G
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,25 G	110,50 bzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,90 bz	135,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	185,00 bzG	190,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	114,00 bzG	115,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,80 bzG	147,70 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	270,50 bz	270,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	111,00 G	111,00 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	148,50 bzG	149,00 G
Bismarckhütte	10	—	1/7	215,00 bzG	216,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	220,90 ebzB	220,50 bzG
Bresl. Act.-Brauerei	0	—	1/10	51,00 bz	51,00 bz
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	97,90 bz	97,90 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	148,50 bzG	149,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	178,90 ebzB	177,10 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	73,75 G	74,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	111,60 bz	112,30 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	107,25 bzG	115,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	110,10 bzG	110,00 bzG
Façonschm 5% St.Pr.	0	5	1/1	133,50 bz	134,50 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	169,75 ebzB	169,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	705,50 ebzB	704,90 B
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	153,90 bz	153,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	178,00 bzG	177,00 ebzG
Gruson-Werk	12	—	1/1	266,00 bz	265,00 bz
Harpener Bergbau.	2½	—	1/7	224,00 bzG	224,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	177,90 bzG	178,00 B
Hörder Hütten	½	—	1/1	38,00 G	38,00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	74,25 bzG	74,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	125,90 bz	125,90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	55,00 ebzG	54,60 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	137,00 ebzB	136,75 G
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	165,00 bz	164,00 bzG
Laurahütte	5½	6⅓	1/7	155,50 bzB	156,50 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	138,10 bzG	139,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	168,25 bzG	166,10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,50 bz	182,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152,00 G	152,00 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	109,75 bzG	110,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,50 bzG	201,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	137,30 bzG	137,25 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	126,75 bzG	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	143,00 bzG	144,50 bzG
Schering	24	18	1/1	290,00 bzG	287,60 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	121,00 G	121,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	116,00 B	116,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	72,00 bzG	71,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	195,00 bzG	194,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	196,25 bz	196,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	196,25 bz	195,75 bz
Schoneb. Schlossbr.	10	—	1/10	328,00 bzG	333,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	293,00 bzB	294,50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3⅓	6	1/1	105,50 bzG	105,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	140,50 bzG	140,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,50 bzB	116,50 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,415 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,05 bzG
New-York vista.	5	— —	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	211,25 bz	210,95 bz
dto. dto. 3 M.	5½	208,85 bz	208,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,75 bz	170,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,25 bz	169,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,95 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	211,70 bz	211,80 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,62	— —
Russische Anl. 1880	92,62	— —
dto. dto. 1889	91,87	— —
Disconto-Command.	235,50	— —
Dortmunder Union	113,87	— —
Laurahütte	158,00	— —
Oesterr. Credit	163,75	— —
Franzosen	99,37	— —
Lombarden	50,25	— —
Russische Noten	212,00	— —
Marienburg-Mlawka	64,62	— —
Ostpr. Südbahn	97,75	— —
Warschau-Wien	221,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.